

## Von der losung vnd Steuer

Im anfang des kriegs must ein utlicher purger geben ein  
gewöhnliche losung

Do der krieg gewoert het pey dreien vntel jarh do lagt  
man ein steuer an das ein vieder purger dez hundert  
gulden weert het vnd als oft er hundert gulden weert het  
als oft must er iij gulden geben vnd alle cleinet schetz  
partschaft vnd hein gelt wie es genant sey angeschlagen  
vnd vmb dasselbig gelt das einer also zu steuer gab, gab  
man im ein gulden leipding auff einen leip vmb viij  
gulden auff zwen leib vmb x gulden vnd einen ewige  
gulden vmb xvij gulden, also das es zu einer gute vnter  
stund das es kaufet ewiges gelt oder leipgeding auff  
einen oder zwen leib

## Von der vngesur des kriegs 20

Es ist auch zgedencket das marggraff albrecht vnd sein  
helfer disen krieg so vnrustlich gefuert haben wann  
sie dez gotzheroser vnd kirchen gar nit geschont haben  
vnd smiderbar im anfang im xvij tage als vns die vündt  
brieff zugesant wurden do verprant die von Cadolzp  
vnd die von vostal, das vündig gotzheros zu puchswabach  
vnd bezaubten auch an aller gezuete, so furten die vo  
vornspach die glocken vo puchswabachlingen vornsach

Sie bezaubten auch smust vil vündige gotzheroser mit  
allen ornate vnd gezuete der kirchen Auch wurden vo im  
etwo vil gotzheroser verprant darzu das hochgeloft  
vnd hochvündig sacrament gottes leichna das ye vnrust  
lich vnd vnfürstlich ist, als zu otenloß geschach

Es ist auch zgedencket, als der krieg etwo lang gewoert  
het vo vnser kramm tag visitaro pif zu osten vnd die vünd  
dez stat nimer weste an zu grohen, do zünta sie doch die  
weld an das sie zu zeit an v oder vj enden prant das  
doch vnfürstlich ist wann nymat kein nutz darauß kom

Die vünd graben vnd zugen auch alle woer ab die  
dez stat Nuemburg zugehoreten wo sie die antromen  
vnd viftheten die das ime doch zu grohen malen gar  
vbel bekam